

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 4/0044/WP18
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 07.10.2021
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.10.2021	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 25.08.2021.

Erläuterungen:

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.08.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Aula des Inda-Gymnasiums(Neubau), Gangolfsweg 52, 52076 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Herr Reinhard Plum

Herr Ladislaus Hoffner

Frau Silke A. Bastian

Herr Herbert Gilles

Herr Hans Peter Jumpers

Frau Eleonore Keller

Herr Dr. Bernd Krott

Frau Ute Nußbaum

Frau Gretel Opitz
Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Herr Hans Müller entschuldigt
Ratsherr Henning Nießen entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Strehle	FB 61/000	zu TOP 5
Frau Eberhardt	FB 61/300	zu TOP 7
Herr Billen-Föcking	FB 61/700	zu TOP 9
Frau Liljegren	FB 61/300	zu TOP 11
Herr Steinkamp	STAWAG	zu TOP 11
Herr Schavan	E 26	zu TOP 14
Herr Brötz	FB 45	zu TOP 14
Frau Claßen	BA 4	
Frau Genten	BA 4	

als Schriftführer:

Frau Seidel BA 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0038/WP18
- 4 **Parkordnung Schleckheimer Straße 103-111**
Bürgerantrag vom 14.04.2021
Vorlage: FB 61/0183/WP18
- 5 **Standortentwicklung Schleidener Straße / Ecke Montebourgstraße in Walheim;**
hier: Sachstandsbericht | Kooperation mit der RWTH Aachen | Durchführung eines
Studierendenwettbewerbs
Vorlage: FB 61/0193/WP18
- 6 **Bestellung eines Löschzugführers für den Löschzug Aachen-Walheim**
Vorlage: FB 37/0005/WP18
- 7 **Fahrbahnverengung an der Dorffer Straße;**
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom
15.07.2020
Vorlage: FB 61/0209/WP18
- 8 **Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2021**
Vorlage: FB 61/0201/WP18

- 9 **Kommunaler Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1:
Verbreiterung des Vennbahnweges - Planungsbeschluss A6, A16, A17, A22 und A23
sowie Planungs- und Ausführungsbeschluss A2, A9, A26 und A27
Vorlage: FB 61/0205/WP18**
- 10 **Schaffung von mehr Wildblumenflächen, Antrag der Fraktion Die Grünen in der
Bezirksvertretung
Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 16.11.2020
Vorlage: FB 36/0087/WP18**
- 11 **Fahrplanmaßnahmen Februar 2022
Vorlage: FB 61/0187/WP18**
- 12 **Behandlung von Anträgen
Vorlage: BA 4/0040/WP18**
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung
Vorlage: BA 4/0041/WP18**
- 14 **Sachstand zu durch die Hochwasserkatastrophe verursachten Schäden an
Schulgebäuden;
Antrag zur Tagesordnung der Grüne Fraktion vom 27.07.2021
Vorlage: FB 45/0131/WP18**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung, die erschienenen Zuhörer und die Presse. Er fragt, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gibt.

Die CDU-BF beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 10: Schaffung von mehr Wildblumenflächen, wegen Beratungsbedarf.

Weiter schlägt Herr von Thenen vor, den TOP 11, aus persönlichen Gründen des Mitarbeiters der STAWAG, vorzuziehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig TOP 10 von der Tagesordnung zu nehmen und einstimmig TOP 11 vorzuziehen.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu Beginn erläutert Herr von Thenen die Modalitäten der Fragestunde.

- a) Schriftliche Fragen liegen nicht vor.
- b) Mündliche Fragen:

Frau C. K.-T., Aachen, gerichtet an die Verwaltung

Frage 1

Meine Frage bezieht sich auf TOP 5 – Standortentwicklung Schleidener Straße / Ecke Montebourgstraße. Gibt es Vorgaben seitens des FB 61 für die RWTH bezüglich der GRZ, GFZ oder Mischgebiet, Gewerbegebiet? Oder ist alles freigestellt.

Frau Strehle erklärt, dass alle bisherigen Erkenntnisse und Restriktionen den Master-Studierenden als Grundlage zur Verfügung stehen. Es gibt Rahmenbedingungen des Planungs- und Bauordnungsrechts die einbezogen werden müssen.

Frage 2

Warum wird der letztjährige Antrag der SPD zur gesamtheitlichen Betrachtung der Flächen zwischen der Kreuzung Montebourgstraße/Schleidener Straße und Bahnhofgelände, einschließlich Gestaltung der Prämienstraße nicht mit in die Planung einbezogen

Der Antrag der SPD ist bekannt und das gegenüberliegende Grundstück wird mit in den Wettbewerb einbezogen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 4/0038/WP18

Ohne Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil) bei vier Stimmenthaltungen wegen Abwesenheit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig		4

zu 4 Parkordnung Schleckheimer Straße 103-111
Bürgerantrag vom 14.04.2021
Vorlage: FB 61/0183/WP18

Herr von Thenen fragt Herrn Körner, ob er zum Antrag Ausführungen machen möchte.

Herr Körner bestätigt das und erklärt, dass er hier im Namen aller Unterzeichner des Antrages spricht. Er erläutert nochmal den Antrag. Dann erklärt er, dass er mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden ist, und bittet die Bezirksvertretung dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen.

Die SPD-BF sieht die Lage dort auch als schwierig an und unterstreicht, dass der Vorschlag der Verwaltung bei der Ausfahrt aus privaten Grundstücken mit Einweisern zu arbeiten doch weltfremd ist. Sie sieht die Halteverbotszone eher im Bereich der Zufahrt zum Neubaugebiet in Höhe der Hausnummern 109-113. Die SPD-BF schlägt vor, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern.

Die Grüne-BF bestätigt, dass die Straße teilweise sehr schmal ist, was leider nicht geändert werden kann. Es muss aber auch an die anderen Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, Kinderwagen, Fahrradfahrer, gedacht werden. Aus diesem Grund ist der Vorschlag der Verwaltung richtig und gut durchdacht, vor allem, um auch die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu schützen. Sie macht den Vorschlag zwei Halteverbotszonen, Hausnr. 97-101 und 109-113 einzurichten.

Die SPD-BF hält die Halteverbotszone von Hausnr. 109-113 für viel wichtiger und notwendiger.

Die Grüne-BF erklärt daraufhin, dass sie auch mit nur der Halteverbotszone von Hausnr. 109-113 einverstanden ist, wenn die Verwaltung die Situation weiter beobachtet.

Herr von Thenen formuliert den geänderten Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung. Der Beschlussvorschlag wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Es soll zwischen den Grundstückszufahrten der Häuser Schleckheimer Straße 109 bis 113 eine Halteverbotszone als Ausweichstrecke für den Begegnungsverkehr mit geringstmöglichem Wegfall von öffentlichen Parkplätzen ausgeschildert werden. Ansonsten erfolgt derzeit keine Veränderung der Parkordnung. Die Situation soll weiter beobachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

**zu 5 Standortentwicklung Schleidener Straße / Ecke Montebourgstraße in Walheim;
hier: Sachstandsbericht | Kooperation mit der RWTH Aachen | Durchführung eines
Studierendenwettbewerbs
Vorlage: FB 61/0193/WP18**

Frau Strehle erläutert die Vorlage.

Die SPD-BF begrüßt es, dass der Einzelhandelsstandort in Walheim erhalten bleiben soll. Sie hatte den Antrag auf Planung des gesamten Geländes an der Schleidener Straße gestellt. Die Bezirksvertretung hat dazu einen Beschluss gefasst. Diese Gesamtheit ist aber in der Vorstellung des Projekts nicht enthalten. Die SPD-BF möchte aber auch die gegenüberliegende Straßenseite in die Planungen einbezogen wissen. Der Eigentümer des Grundstücks sei jetzt auch bereit über eine Entwicklung des Grundstücks nachzudenken. Der bisherige Standort des Einzelhandels kann auch weiterentwickelt werden. Deshalb soll auch diese Möglichkeit weiterverfolgt werden.

Die CDU-BF fragt an, ob der z.Zt. unterbrochene Ausbau der Schleidener Straße mit Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Montebourgstraße jetzt auch durch die Planungen des Gesamtprojekts hinausgeschoben wird, oder vorgezogen wird.

Frau Strehle erklärt, dass sie bei der RWTH nachfragen wird, ob diese von der SPD-BF vorgetragene Aufgabenstellung noch zum Semester passt. Zum Ausbau der Schleidener Straße sagt sie, dass es große Abhängigkeiten gibt, die zu berücksichtigen sind und die Stadt Aachen das nicht beauftragen kann. Das sind zum einen Straßen NRW und zum anderen das Eisenbahnbundesamt. Grundsätzlich ist auch das auch eine Planungsgrundlage, die im Wettbewerb bekannt ist.

Die Grüne-BF fragt ob und wie die Nachbarn der Senkestraße eingebunden werden.

Frau Strehle erklärt, dass als Grundlage für den Wettbewerb der politische Beschluss erforderlich ist, dass er überhaupt gewünscht ist. Danach werden die Studierenden beginnen und nach Abgabephase 1 im Zwischenkolloquium ihre Vorschläge präsentieren. Es soll dann auch den Nachbarn und interessierten Bürgern die Möglichkeit gegeben werden die Vorschläge einzusehen und sich auch dazu äußern zu können. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine fertige Aufgabenstellung deshalb können Anregungen auch noch mit eingebaut werden.

Die SPD-BF fragt, wo denn die Flächen für den vorgesehen großen Kreisverkehr sein sollen, weil lt. dem vorgelegten Plan (Seite 20) keine mehr zu Verfügung stehen.

Frau Strehle antwortet, dass es sich um ein privates Grundstück handelt, welches zur Entwicklung zur Verfügung steht. Es gibt Flächen, die für einen Kreisverkehr zur Verfügung stehen, allerdings kann es sich dabei nur um einen kleinen Kreisverkehr handeln. Der Kreisverkehr steht nicht im Focus des Planungsauftrags, sondern die Bebauung und Entwicklung der Fläche für einen Vollsortimenter plus X. Alle weiteren rahmengebenden Erkenntnisse liegen als Planungsgrundlage vor.

Da es keine weiteren Fragen gibt ergeht der folgende einstimmige

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

zu 6 Bestellung eines Löschzugführers für den Löschzug Aachen-Walheim

Vorlage: FB 37/0005/WP18

Herr von Thenen begrüßt die Vertreter der freiwilligen Feuerwehr und Herrn Wolf als Leiter der städtischen Feuerwehr.

Der neu zu bestellende Löschzugführer, Herr Andreas Liepke, stellt sich kurz vor.

Herr Wolf unterstreicht die Wichtigkeit dieses Löschzugs und seines neuen Leiters Herrn Liepke sowie seines Stellvertreters, Herrn Pütz.

Herr von Thenen bedankt sich im Namen der BV bei dem bisherigen Löschzugführer, Herrn Gasterich, für die geleistete Arbeit.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Bestellung des Brandinspektors Andreas Liepke zum Löschzugführer.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

**zu 7 Fahrbahnverengung an der Dorffer Straße;
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom
15.07.2020
Vorlage: FB 61/0209/WP18**

Frau Eberhardt erläutert ergänzend zur Vorlage. Die vorbereitete Präsentation kann aufgrund von technischen Problemen nicht vorgeführt werden kann.

Die SPD-BF bedankt sich bei der Verwaltung dafür, sie bei ihrer Überprüfung auch festgestellt hat, dass es immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt und dass die erforderlichen Maßnahmen jetzt umgesetzt werden sollen.

Die CDU-BF stimmt ebenfalls zu. Sie stellt aber die Frage, ob es nicht möglich ist, die zweite Barke ca. 10m in Richtung Dorff zu verschieben. Derzeit ist diese jetzt genau an der Einfahrt zu einem bewohnten Grundstück geplant. Es könnte dort erneut zu gefährlichen Situationen kommen.

Frau Eberhardt erklärt, dass es sich hierbei nur um einen Vorschlag handelt und noch keine Vermessungen vorgenommen worden sind. Mit der Ausführungsplanung werden die genauen Standorte festgelegt und Grundstückseinfahrten werden berücksichtigt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, deshalb erfolgt der einstimmige

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie fasst den Planungsbeschluss für eine wechselseitige Fahrbahnverengung gemäß dem vorgestellten Plan.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

zu 8 Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2021

Vorlage: FB 61/0201/WP18

Die CDU-BF hat eine redaktionelle Anmerkung. Auf der Seite 31 Nr. 9 B4, Fußweg zwischen Wacholder- und Zedernweg in Lichtenbusch, muss es richtig -in Oberforstbach- heißen. Im Übrigen stimmt die CDU-BF der Vorlage zu.

Die Grüne-BF wünscht sich, dass die Nr. 39 auf Seite 31, B4, Dorfstraße, Gäßchen entlang des Bechheimer Baches, in der Priorität hochgestuft wird, da es sich um eine Zuwegung zum ÖPNV handelt, die von vielen Schulkindern benutzt wird.

Herr von Thenen merkt an, dass es sich hier um die Prioritätenliste für 2021 handelt. Deshalb stehen vermutlich keine Haushaltsmittel zur Verfügung um eine Hochstufung noch in diesem Jahr zu erreichen. Aber es kann natürlich ein Antrag beschlossen werden, aus dem hervorgeht, dass die Bezirksvertretung eine andere Priorität setzen möchte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt ergeht folgender ergänzter

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie bittet zu prüfen, ob Ziffer 39 nicht in eine vorgezogene Bewertung geraten kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

- zu 9 Kommunalen Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1:
 Verbreiterung des Vennbahnweges - Planungsbeschluss A6, A16, A17, A22 und A23
 sowie Planungs- und Ausführungsbeschluss A2, A9, A26 und A27
 Vorlage: FB 61/0205/WP18**

Herr Billen-Föcking erläutert die Vorlage. Es gibt im Bereich B 4 vier Abschnitte. Eine sichere Finanzierung, und deshalb auch Umsetzungsmöglichkeit, gibt es z.Zt. nur für die Abschnitte 26 und 27 da die Förderung nur bis Mitte 2022 läuft.

Die SPD-BF stellt fest, dass die Betrachtung aus Umweltschutzgründen sehr gut ist, dass aber der jetzt ausgelassene Bereich an der Bahnhofsvision, für den Bezirk sehr wichtig ist. Es gibt dort besondere Sicherheitsaspekte auch für Besucher der Gastronomie. Sie fragt, ob es nicht doch möglich ist diesen Bereich vorzuziehen.

Herr Billen-Föcking erklärt, dass die Situation an dieser Stelle wegen der vorhandenen Bäume schwierig ist und in diesem Förderzeitraum leider nicht umgesetzt werden kann. Er geht aber davon aus, dass die Verbreiterung im Jahr 2022 für diesen Bereich geplant wird und in 2023 umgesetzt werden kann.

Die CDU-BF stellt fest, dass auf Seite 20/21 der Vorlage bei Abschnitt 27 ein Schreibfehler ist, dort muss es in Satz 1 heißen - Der Ausbauabschnitt liegt zwischen St. Gangolfsberg und Iterbach Viadukt -.

Herr Billen-Föcking bestätigt das.

Die CDU-BF fragt weiter, ob der Ausbau der Abschnitte 26 und 27 parallel oder nacheinander abläuft. Und weiter, ob die Sperrung dann insgesamt 9 – 11 Wochen ist oder zusätzlich die 4 – 5 Wochen für Abschnitt 26.

Herr Billen-Föcking erklärt, dass die Baumaßnahmen in einem Los vergeben werden und dann von einer Kolonne nach und nach abgearbeitet werden. Es sei denn, die Baufirma hat genügend Personal die Abschnitte gleichzeitig zu bearbeiten. Das muss aber zuerst geklärt werden.

Die Grüne-BF fragt nach, ob es genauere Daten über Baubeginn und -ende gibt.

Herr Billen-Föcking erklärt, dass im September mit der Ausführungsplanung begonnen wird, vorbehaltlich der Zustimmung im Mobilitätsausschuss. Es kann dann ab ca. März 2022 mit dem Bau begonnen werden, sodass eine Fertigstellung im Förderzeitraum (bis Ende Juni 2022) erfolgen kann.

Herr von Thenen weist Herrn Billen-Föcking nochmals darauf hin, dass der Bereich des Vennbahnweges in Höhe der Bahnhofsvision sehr gefährlich ist. Es hat auch schon einen Unfall mit einem Kind gegeben. Die Bezirksvertretung hat schon in der Vergangenheit eine schnelle Umlegung des Radweges gefordert. Deshalb möchte er diesen Abschnitt gerne vorgezogen wissen, damit in den Sommermonaten die Umlegung schon erfolgt ist und die bestmögliche Sicherheit gegeben ist.

Die SPD-BF bittet um eine entsprechende Änderung des Beschlussvorschlags und nicht nur um eine verbale Bitte an die Verwaltung. Der Bereich um die Bahnhofsvision soll im nächsten Bauabschnitt vorrangig in Angriff genommen werden soll.

Herr von Thenen nimmt die Änderung des Beschlussvorschlags gerne zur Kenntnis und formuliert den Beschlussvorschlag wie folgt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Mobilitätsausschuss,

- den Planungs- und Ausführungsbeschluss für den Umbau der Abschnitte 26 und 27 des Vennbahnweges, zwischen St. Gangolfsberg und Iterbach Viadukt,
- sowie den Planungsbeschluss für die Abschnitte 22 und 23 des Vennbahnweges gemäß den vorgelegten Planungen, Bereich Lufter Weg und Bahnhofsvision in zwei Abschnitten, zu fassen.

Darüber hinaus bittet sie die Verwaltung, um schnellstmögliche, prioritäre Planung des zu verlagernden Bereiches an der Bahnhofsvision.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

zu 10 Schaffung von mehr Wildblumenflächen, Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung

Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 16.11.2020

Vorlage: FB 36/0087/WP18

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 11 Fahrplanmaßnahmen Februar 2022

Vorlage: FB 61/0187/WP18

Herr von Thenen begrüßt Frau Liljegren vom FB 61 und Herrn Steinkamp von der ASEAG zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Grüne-BF begrüßt, dass Hahn jetzt besser in das Liniennetz eingebunden ist. Sie fragt, warum die SB 63 nicht erweitert wird.

Frau Liljegren erklärt, dass die Gemeinde Simmerath die Erweiterung abgelehnt hat, weil es für die Gemeinde wirtschaftlich zu teuer ist. Deshalb konnte jetzt kein gesamtes Schnellbusnetz entwickelt werden.

Die Grüne-BF fragt nach, ob der Stadt Aachen durch das Konzept höhere Kosten entstehen.

Frau Liljegren erklärt, dass das nicht der Fall ist.

Die CDU-BF fragt nach, ob noch weitere Baumaßnahmen an der Bushaltestelle Napoleonsberg angedacht sind, da diese Haltestelle ja als Mobilstation ausgebaut werden soll.

Frau Liljegren erläutert, dass die Angebote, die jetzt schon in der näheren Umgebung sind, wie die Carsharing Station, mit in das Konzept eingearbeitet werden sollen.

Herr von Thenen weist auf die extreme Enge des Haltestellenbereichs hin.

Frau Liljegren bestätigt, dass diese kritische Lage bekannt ist, und auf jeden Fall alles geprüft wird was gemacht werden kann, auch z.B. den Hang an der Haltestelle stadtauswärts abzutragen.

Die SPD-BF begrüßt die Weiterverfolgung des NetLiner-Projekts.

Die SPD-BF bedauert, dass noch keine Wartehäuschen an der Monschauer Straße aufgestellt wurden. Insbesondere fehlt das Häuschen an der Haltestelle Pascalstraße, weil es dort ein hohes

Fahrgastaufkommen gibt. Sie fragt nach, wann das Wartehäuschen an der Schmithofer Straße aufgestellt wird.

Frau Liljegren erklärt, dass in diesem Jahr noch mit dem Ausbau der Haltestelle begonnen wird und dabei auch das Wartehäuschen errichtet wird.

Die SPD-BF fragt nach dem Planungsstand der Bushaltestelle in der Pascalstraße gegenüber Hirzenrott.

Frau Liljegren sagt, dass die Planungen laufen, aber z.Zt. noch keine konkreten Angaben gemacht werden können.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt ergeht folgender einstimmiger

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die in der Vorlage dargestellten Maßnahmen für Februar 2022 zu beschließen, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Mittel durch den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

zu 12 Behandlung von Anträgen

Vorlage: BA 4/0040/WP18

Herr von Thenen stellt fest, dass zwei Anträge vorliegen.

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die fristgerecht gestellten Anträge zur Kenntnis und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme an die Oberbürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Vorlage: BA 4/0041/WP18

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

B 4/06/WP18

Ausdruck vom: 08.09.2021

Seite: 19/26

zu 14 Sachstand zu durch die Hochwasserkatastrophe verursachten Schäden an Schulgebäuden;

Antrag zur Tagesordnung der Grüne Fraktion vom 27.07.2021

Vorlage: FB 45/0131/WP18

Herr von Thenen begrüßt dazu die Herren Schavan und Brötz.

Herr Schavan stellt fest, dass das Gebäude der KGS Abteigarten das am stärksten vom Hochwasser betroffene Gebäude in der Stadt Aachen ist. Die gesamte Technik im Keller ist zerstört und muss ersetzt werden, ebenso alle Bodenbeläge auch im Erdgeschoss incl. Estrich. Auch in der Turnhalle muss der Bodenbelag ersetzt werden. Die Restaurierungsarbeiten im Schulgebäude haben allerdings Priorität und sind alle schon beauftragt. Diese Arbeiten werden wieder von den Firmen durchgeführt, die diese auch ursprünglich durchgeführt hatten. Sie kennen sich also mit den Gegebenheiten im Haus aus. Z.Zt. gibt es für das Schulgebäude, wegen der Schadstoffbelastung z.B. durch Schimmel, ein Betretungsverbot. Das kann auch erst aufgehoben werden, wenn eine erneute Freigabe erfolgt ist. Es kann 8 – 10 Monate dauern bis das Schulgebäude wieder einsatzbereit ist.

Im Altgebäude der OGS ist „nur“ der Keller betroffen. Die Reparaturarbeiten sind auch hier schon beauftragt. Die OGS soll so schnell wie möglich, geplant ist nach den Herbstferien, wieder öffnen. Innerhalb der nächsten guten Woche sollte hier alles geklärt sein. Dann kann die Betreuung der Kinder wieder hier in Kornelimünster sichergestellt werden.

Ratsherr Kiemes fragt nach wie die Situation im Kindergarten in Hahn ist.

Herr Schavan erklärt, dass alle notwendigen baulichen Maßnahmen dort bereits abgeschlossen sind und der Kindergarten den Betrieb wieder aufgenommen hat. Der Schaden war nicht hoch.

Herr Brötz stellt fest, dass eine neue Heizung bestellt ist und diese rechtzeitig zur Heizsaison einsatzbereit sein soll.

Die CDU-BF fragt, welche Gründe es gibt, warum man die Bauzeit für die Schule nicht näher als auf 8 – 10 Monate bestimmen kann.

Herr Schavan erklärt, dass unter anderem die Baufirmen Probleme mit der Materialbeschaffung haben, und sie in dieser Beziehung wiederum von anderen abhängig sind. Das Gebäudemanagement hat leider keinen Einfluss auf dieses Problem. Er versichert aber, dass mit Nachdruck daran gearbeitet wird, dass die Schule so schnell wie möglich wiederhergerichtet wird. Er wird Informationen sofort weiterleiten.

Die CDU-BF legt großen Wert auf die Transparenz des Ablaufs, und fragt nochmal nach, ob alle möglichen Informationen auch an die Eltern weitergegeben werden.

Herr Schavan bestätigt, dass das Gebäudemanagement alle Informationen an den Fachbereich 45, als zentraler Ansprechpartner, weitergeben wird, der dann die Schulleitungen, Eltern und Schulpflegschaften entsprechend informieren wird.

Die SPD-BF bestätigt, dass es besonders wichtig ist, einen festen Ansprechpartner zu haben. Weiter fragt sie nach, ob die zerstörte Technik durch Technik, die auf dem neuesten technischen Stand ist, ersetzt wird.

Herr Schavan bestätigt das.

Herr von Thenen bezieht sich auf die gestrige Aussage von Herrn Lenzen-Gasper zum alten Schulhaus, dass die Räume äußerst kurzfristig benutzt werden können und fragt nach, ob Herr Schavan das bestätigen kann. Zu Beginn ist gesagt worden, dass das Gebäude wahrscheinlich erst nach den Herbstferien benutzt werden kann. Es ist aber sehr wichtig, eine Nutzung schon vorher zu erreichen, da dort in den Herbstferien Ferienspiele durchgeführt werden sollen.

Herr Schavan erklärt, dass eine konkrete Zusage erst in einer guten Woche erfolgen kann, da noch auf Antworten von Lieferfirmen gewartet wird. Er bittet darum, ihm diese Zeit auch einzuräumen. Er verspricht, die Instandsetzung so schnell wie möglich durchzuführen, und eine Freigabe auch vorher zu unterstützen. Er kann aber nichts zusagen. Dieses Haus ist nicht durch Schadstoffe belastet und deshalb begehbar. Allerdings auch nicht mehr als begehbar. Die Technik funktioniert auch dort nicht. Herr Schavan wird die Bezirksamtsleitung informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

Herr Lenzen-Gasper ist der alleinige interne Schadstoffsachverständige und Ansprechpartner beim E 26. Die offizielle Kommunikation mit den Eltern und Schulleitungen erfolgt grundsätzlich über FB 45.

Die CDU-BF fragt für den Betreuungsverein nach, ob die Mitarbeiterin, dann voraussichtlich in einer Woche wieder ihr Büro benutzen kann.

Herr Schavan erklärt, dass das Gebäude zwar betretbar ist um z.B. Unterlagen zu holen, es aber nicht genutzt werden kann um dort zu arbeiten, da es z.Zt. keine Nutzungsgenehmigung gibt.

Frau Claßen sagt, dass Termine mit dem Hausmeister abgesprochen werden müssen, wenn Unterlagen mitgenommen werden sollen, da die Schlösser ausgewechselt wurden.

Die CDU-BF hat noch eine Frage zu dem KGS-Gebäude. In der oberen Etage ist noch Schulmaterial vorhanden. Wird dieses schnell neu ersetzt, da es wegen der Schadstoffbelastung ein Betretungsverbot gibt. Sie gibt diese Frage an Herrn Brötz weiter.

Ratsherr Kiemes fragt nach, welche Anlagen im alten Gebäude defekt sind.

Herr Schavan stellt fest, dass die Heizung und die gesamte Elektrozentrale und Unterverteilungen betroffen sind.

Die SPD-BF berichtet, dass Herr Lenzen-Gasper gestern erklärt hat, da sie Schulmaterialien auf Schadstoffbelastungen getestet werden. Wenn sie belastet sind, werden sie vernichtet und durch neue ersetzt.

Herr Brötz berichtet, dass es so eine Situation noch nicht gegeben hat. Es musste innerhalb von 3 Wochen eine zweizügige Grundschule so organisiert werden, dass Räume hergerichtet wurden und auch die Schülerbeförderung sichergestellt wurde. Er hebt die gute Gemeinschaftsanstrengung aller Beteiligten hervor. Die KGS konnte einen Platz in der auslaufenden GHS Burtscheid finden. Der Unterricht kann gut stattfinden. Allerdings gibt es hin und wieder Probleme mit den Schulbussen. Die ASEAG bemüht sich aber in Zukunft Probleme zu vermeiden.

Die Kommunikation mit den Eltern soll ausschließlich über die stellv. Schulleitung erfolgen.

Die SPD-BF drückt ihre Anerkennung dazu aus, wie die Verwaltung die mit dem Hochwasser verbundenen Herausforderungen bisher bewältigt hat. Natürlich kann es dabei zu unvermeidlichen

Fehlern kommen. Wichtig ist hier, dass sie schnell behoben werden. Sehr gut ist vollumfänglich die Entscheidung den Schulbetrieb in der GHS Burtscheid aufzunehmen und nicht in Pavillons zu verlagern. Dann hätte der Schulbeginn nicht pünktlich erfolgen können. Eins von den aufgetretenen Problemen ist, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Schulwegbegleitung Bustickets lösen mussten.

Herr Brötz bestätigt, dass das nicht so hätte passieren dürfen. Es habe sich um ein Kommunikationsproblem gehandelt. Die Schulleitung hätte eine entsprechende Mitteilung machen müssen, dass Herr X und Frau Y die Schulwegbegleitung übernehmen. Sie bekommen dann eine entsprechende Busfahrkarte. Genauso bestätigt er, dass die Schulbücher, die nicht mehr nutzbar sind natürlich ersetzt werden.

Die CDU-BF spricht das Problem der Busfahrt bei Kindern an, die an der Betreuung in Burtscheid teilnehmen. Es gebe keinen speziellen Bus für diese Kinder.

Herr Brötz erklärt, dass es 4 Abfahrtszeiten gibt, um 12 Uhr und 13 Uhr mit besonderen Reisebussen, um 13:45 Uhr und um 15 Uhr. Um 16 Uhr gibt es keinen Bus. Es wurde bei Frau Teschner nachgefragt, wie viele Kinder denn bis 16 Uhr an der Betreuung teilnehmen. Die Zahl ist noch nicht bekannt und es werden dann noch Regelungen dazu getroffen. Allerdings ist kaum damit zu rechnen, dass noch ein 5. Bus eingesetzt wird.

Ratsherr Kiemes hebt hervor, dass jedes Kind wichtig ist. Die Katastrophe ist so schon schlimm genug und auch für einzelne Kinder muss eine ergebnisoffene Prüfung erfolgen und dann Regelungen gefunden werden.

Herr Brötz bittet um eine differenzierte Betrachtung, da er auch z.B. gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt Rechenschaft ablegen muss.

Die CDU-BF merkt an, dass es auch andere Lösungen für z.B. 5 Kinder geben kann als einen zusätzlichen Reisebus einzurichten.

Herr Brötz erklärt, dass es ja auch eine Elternregelung geben kann und leider nicht alles mit öffentlichem Geld geregelt werden kann.

Ratsherr Kiemes räumt ein, dass man die Finanzierung wirklich gut abwägen muss.

Die CDU-BF fragt nach, ob die Schule erst nach Kornelimünster zurückzieht, wenn alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind.

Herr Schavan bestätigt nochmals, dass es leider nicht anders möglich ist. Es muss ja erst die Genehmigung und eine Freigabe erteilt sein.

Die CDU-BF erklärt, dass es sich hier um eine besondere Situation handelt und sie auch von den Eltern ein Mitwirken und auch Geduld erwartet. Sobald die alte Schule wieder freigegeben ist, was ja bis spätestens nach den Herbstferien zu erwarten ist, kann die Betreuung wieder in Kornelimünster stattfinden. Dann können die Kinder nach der 4. und 5. Stunde die Busse benutzen und werden in der OGS Kornelimünster betreut. Weitere Beförderungen sind dann nicht erforderlich.

Herr von Thenen verdeutlicht das noch einmal gegenüber Herrn Schavan. Er hebt hervor, dass die Herrichtung des alten Schulhauses oberste Priorität haben muss, weil sich dann u.a. die Busproblematik von alleine erledigt. Auch spricht er an, dass Eltern Mitte November erklären müssen, ob sie ihr Kind in dieser Schule anmelden möchten. Er möchte Angaben zum Bauzeitenplan, z.B. dass die Schule nach den Sommerferien 2022 wieder öffnet, deshalb möglicherweise schon in der nächsten Sitzung bekannt geben.

Die SPD-BF stellt fest, dass die Eltern und die Bezirksvertretung durch das gestrige Gespräch und auch durch die heutige Sitzung viele eindeutige Informationen erhalten haben. Viele Irritationen sind aus dem Wege geräumt. So sollte weiter verfahren werden.

Herr Schavan erklärt zum Abschluss, dass die Priorität beider Punkte verstanden wurde und mitgenommen wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, ergeht der folgende einstimmige

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig

Tischvorlage

TOP: Mitteilung der Verwaltung

zur Sitzung

- der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 25.08.2021
- des Planungsausschusses am 26.08.2021

In dem Normenkontrollverfahren gegen die Stadt Aachen hat das Oberverwaltungsgericht Münster am 30.07.2021 die Klage abgewiesen und den Bebauungsplanes Nr. 974 – Kornelimünster West / August-Macke-Straße – in seiner Rechtskraft bestätigt.

Es konnten keine beachtlichen formellen und materiellen Mängel festgestellt werden.

Im Wesentlichen wurden folgende Aspekte behandelt:

- Es bedurfte keiner Offenlage des Entwurfs eines städtebaulichen Vertrages. Bei dem vorliegenden Angebotsbaugebiet ist lediglich der Bauleitplanentwurf mit Begründung inklusive der Umweltaussagen auszulegen.
- Die Festsetzung eines in zwei Bereiche untergliederten Mischgebietes, in denen jeweils das Wohnen und das Gewerbe überwiegen, erfüllen die Anforderungen eines Mischgebietes.
- Das beanstandete Lärmgutachten und die darauf aufbauende Abwägung wurden ebenso als fehlerfrei eingestuft.